

Die Hesperinen-Gattung *Hesperia* Aut. und ihre Arten.

Von

Carl Plötz in Greifswald.

(Schluss.)

○○ Keine Spitzflecken.

— Unterseite der Vdfl. grau, in der Mittelzelle gelb, in Zelle 2 und 3 hellgraue Flecken, die der Htfl. gelblichgrau, mit grauem Keil in Zelle 1b. Fühler kurz, Palpen weiß.

397. *Bimacula* Grote & Rob. Ann. Lyc. Nat. Hist. N.-York. VIII, p. 433 (1867). — Pl. Nachtr.

Aconotus Scudd. Proc. Bost. Nat. Hist. Soc. XI, p. 381 n. 84 (1868). ♂ 16 mm. Union.

— — Unterseite der Vdfl. auf der Mitte und am Vorder-
rande rothgelb, von der Narbe zur Wurzel am
Hinterrande nebst der halben Mittelzelle schwarz,
die Spitze sowie die Htfl. hellbraun. Oben sind
die Vdfl. gegen die Wurzel und die Htfl. auf
der größeren Innenhälfte rostgelb behaart. Die
Narbe ist gelblichgrau, braun eingefasst. Fühler
halb so lang wie die Vdfl., unten wie die Palpen
und Fransen rothgelb.

398. *Aurinia* Maassen i. l. — Pl. Nachtr. ♂ 20 mm. Jamaica.

h. Flügel beiderseits rothgelb, die vordern mit scharf
abgeschnittenem breiten braunen Saum, brauner
Querrippe, Ausfüllung der Zelle 5, und 2 solchen
kurzen Strahlen gegen die Wurzel. Beim Winkel
von Zelle 2 steht die Narbe bezeichnend, ein kurzer,
gekrümmter, gelblichweißer Schrägstrich in Zelle 1b,
von diesem bis zum Hinterwinkel ist Zelle 1 mit
gelblichgrauen und braunen aufgeworfenen Schuppen
bedeckt. Die Htfl. sind am Vorderrande bis Rippe 7
dunkelbraun, am Innenrande grünlichgrau, 2 braune
Saumpunkte stehen in Zelle 1c. Unten sind die
Vdfl. am Hinterrande in der Mitte hellgelb, gegen
Wurzel und Saum schwärzlich. Palpen gelblich.
Fühler und Fransen rothgelb.

399. *Gemma* Weymer i. l. — Pl. t. 613. ♂ 14 mm. Vaterland?

i. Oberseite rothgelb, alle Flügel sind hellbraun verwaschen gesäumt, die Flecken in Zelle 4—8 stehen in dem breiteren Saum der Vdfl. Die breite dunkelbraune Narbe zieht von Zelle 1 am Ursprung der Rippe 2 längs der hinteren Mittelrippe in Zelle 3. bald nach dem Anfange ist sie von Rippe 2, und quer von einer kurzen weißen Linie durchschnitten. Unten sind die Vdfl. bleicher rothgelb, an Stelle der Narbe mit einem braunen Punkt in Zelle 1 und einem Strich in Zelle 2. Die Htfl. sind unten grünlich, gegen den Innenrand matt röthlichgelb.

400. *Ottoe* Edw. Proc. ent. Soc. Phil. 1866, p. 207. — Scudd. Mem. Bost. Soc. 1874. p. 348, t. 10 f. 6. — Pl. t. 618. ♂ 16 mm. Kansas.

k. Oberseite gelb. Vdfl. des ♂ mit schräger, breiter, dunkelbrauner Narbe. Htfl. unten braungrau bis gelb, ohne oder mit sehr verloschener Zeichnung.

○ Flügelsaum breit braun.

— Saum der Htfl., besonders am Innenrand, so breit, daß nur ein rothgelbes Dreieck auf der Flügelmitte bleibt.

∧ Fransen grau. Die Narbe besteht aus 2 ovalen Flecken schräg übereinander, in rostrother Umgebung, in Zelle 1 und 2. Unten zieht sich der Fleck in Zelle 1 zur Wurzel hin, der breite Saum ist braungrau, ebenso Zelle 5 und die Htfl.

401. *Floridensis* Pl. Hesp. t. 616. ♂ 19 mm. Florida.

∧ ∧ Fransen gelb. Hinter der Querrippe der Vdfl. sind Zelle 4 und 5 zum größeren Theil hellbraun ausgefüllt.

| Die Narbe ist sehr breit, am breitesten auf Rippe 2. Vdfl. oben röthlichgelb, unten grau, gegen den Hinterrand schwärzlich, mit gelbem Vorderrand und 3 großen gelben Flecken: einem in der Mitte, einem vor der Spitze und einem vor dem Hinterwinkel. Htfl. unten grünlichgelb.

402. *Zenkei* Pl. Hesp. Nachtr. ♂ 13 mm. Mexico.

|| Die Narbe ist nicht sehr breit, hellbraun gerandet. Vdfl. oben bräunlichgelb, an der Wurzel hellbraun. Htfl. oben am Innenrand hellbraun, unten ganz braungelb. Die Rippen sind scharf dunkelbraun.

403. *Ochracea* Brem. Bull. Acad. Petrop. III, p. 473 (1861).
Lep. Ost. Sibir. 1864, p. 33 n. 151, t. 1, f. 11.
Pl. Nachtr. ♂ 14 mm. Amur.

— — Saum der Htfl. weniger breit, besonders am Innenrand schmal und hellbraun. Oberseite rothgelb, Vdfl. mit in Zelle 1 breit beginnender, in Zelle 3 verschmälert endender Narbe und einem braunen Längsfleck in Zelle 5. Htfl. unten röthlichgelb mit gelber Binde.

404. *Amanda* HS. i. l. — Pl. t. 617. ♂ 13 mm. Vaterland?

○○ Flügelsaum ganz schmal schwarzbraun. Ober- und Unterseite dunkelgelb, mit feinen braunen Rippen und hellgelben Fransen. Die Narbe der Vdfl. beginnt schmal an Rippe 1 und wird in Zelle 2 breiter, gegen Zelle 3 gespitzt endend. Die Htfl. sind oben am Vorderrande und am Hinterwinkel bräunlich.

405. *Venata* Brem. & Gr. Nd. China 1853, p. 11 n. 46. — Mén. Cat. 1858, t. 5, f. 8. — Pl. t. 619. ♂ 18 mm. Peking.

l. Oberseite gelb oder rothgelb. Vdfl. meistens mit breiterem braunen Saum als die Htfl., zuweilen sind letztere breiter gesäumt oder ganz braun. Auch die Vdfl. sind wohl bis auf ein vom Hinterrand gegen den Saum ziehendes Schrägband oder nur die Flecken in Zelle 2 und 3 braun. Unterseite gelb oder grau. Vdfl. des ♂ ohne Narbe, doch ist bei beiden Geschlechtern die Querrippe, wenn nicht schon verdunkelt, scharf markirt.

○ Vdfl. unten gegen den Hinterrand schwarz, mit großem gelben Fleck in Zelle 1 und 2.

— Oberseite strohgelb, Rippen schwarzbraun, Flügelwurzeln und Innenrand der Htfl. grünlich. Vdfl. mit breitem braunen Saum und solchem Dreieck am Ende der Mittelzelle. Htfl. mit schmalerem Saum, unten gummiguttgelb, in Zelle 1a und b rothgelb, wie die Vorderhälfte der Vdfl.

406. *Perfida* Möschl. Verh. d. zool. bot. Ges. 1878, p. 221 n. 28. — Pl. t. 628. 16 mm. Columbien.
- — Oberseite rothgelb, Rippen braun, Flügelwurzeln und Innenrand der Htfl. bräunlich. Vdfl. mit breiterem Saum als die Htfl., beim ♀ mit braunem Strahl vom Winkel der Zelle 2 zur Wurzel. Unterseite hell rothgelb und grünlich.
407. *Logan* Edw. Proc. ent. Soc. Philad. II, 1863, 18, f. 1. Tr. Amer. ent. Soc. II, 1868, p. 288.
- Delaware* Edw. Pr. ent. Soc. Philad. II, 1863, 19, f. 5. — Pl. t. 627. 13—14 mm. Pennsylvanien.
- — — Oberseite rothgelb, Vdfl. mit breitem schwarzbraunen Saum und solchem, zum Theil unvollkommenen, zum Theil auch den Vorderrand bedeckenden Streif von der Wurzel zum Vorderrand, doch stets einen kleinen Fleck am Ende der Mittelzelle freilassend.
- ∧ Htfl. mit schmalen braunen Saum. Vdfl. am Vorderrand bis über die Mitte desselben rothgelb. Unterseite gummiguttgelb, röthlich gemischt.
408. *Epictetus* Fabr. Ent. Syst. III, I, p. 330 n. 252 (1793). Latr. Enc. Méth. IX, n. 768 n. 113 (1823). Donovan. t. 48, f. 4. Ion. VI, t. 75, f. 3. — Pl. t. 622.
- Mys* Hüb. Exot. I, t. 158, f. 3, 4 (1805). 12 mm. Brasilien.
- ∧ ∧ Htfl. braun, mit großem, fast rhombischem rothgelben Fleck nahe dem Vorderwinkel. Vdfl. mit rothgelbem Vorderrand und getrennten Spitzflecken oder mit ganz braunem Vorderrand. Unterseite rothgelb. Vdfl. mit gelber winkliger Binde, Htfl. mit der Spur einer Schrägbinde.
409. *Mys* Hüb. Exot. I, t. 158, f. 1, 2 (1805). — Pl. t. 621. 12 mm. Rio Negro.
- — — — Oberseite gummiguttgelb. Vdfl. mit breiterem Saum als die Htfl., diese aber am Innenrande bis Rippe 2 braun. Der Querstrich auf der Schlußrippe der Vdfl. zieht zum Vorderrand. Beim ♀ sind die Flügelwurzeln und der

Vorderrand der Vdfl. breit braun. Unterseite strohgelb.

410. *Bulenta* Bsd. & Leconte 1833, t. 67. — Pl. t. 620.
20—21 mm. Union.

○○ Vdfl. unten vom Winkel der Zelle 2 zur Wurzel schwarz, am Saum breit braun, ein brauner gerader Streif zieht von der Wurzel durch die Mittelzelle und Zelle 5 in den Saum. Beiderseits rothgelb, mit braunen Rippen, Vdfl. mit scharfbegrenztem braunen Saum. Von Hinterrand und Wurzel zieht längs dem Hinterrande der Mittelzelle und durch Zelle 5 ein brauner Streif in den Saum, an Rippe 3 einen Punkt freilassend. Ein brauner, rasch abnehmender Streif zieht sich noch von Zelle 5 um das Ende der Mittelzelle herum. Htfl. mit verwaschenem braunen Saum. Fühler über halb so lang wie die Vdfl.

411. *Pericles* Möschl. Verh. d. zool. bot. Ges. 1878, p. 218
n. 25. — Pl. t. 629. 15 mm. Columbien.

○○○ Vdfl. unten in Zelle 1 nur gegen die Wurzel geschwärzt. Oberseite aller und die Unterseite der Vdfl. rothgelb, mit braunen Rippen. Vdfl. oben mit breitem graubraunen Saum und 2 Strahlen gegen die Wurzel. Htfl. mit schmalen Saum, der in Zelle 1c einen Strahl zur Wurzel sendet und dann unterbrochen ist; unten matt graugelb.

412. *Hübneri* Pl. t. 626. — Möschl. Verh. d. zool. bot. Ges. 1878, p. 221.

Vitellius Hüb. Exot. III, t. 366 (1830). 13—15 mm.
Westindien.

○○○○ Vdfl. unten am Hinterrande breit geschwärzt oder ganz schwärzlich.

∧ Oberseite rothgelb, alle Flügel sehr breit graubraun gesäumt. Unterseite der Vdfl. blaß rothgelb, mit granem Saum, der Htfl. blaß grünlichgelb.

413. *Mutius* Pl. Hesp. t. 625. 12 mm. Georgia.

∧∧ Vdfl. des ♂ oben braungelb, sehr breit braungrau gesäumt, Htfl. braungrau, mit braungelben

Längsfleck in der Mitte. Oberseite des ♀ braungrau, Vdfl. mit langen ockergelben Flecken in Zelle 2 und 3, kleinen in Zelle 6—10. Unterseite grau, gelblich angefliegen.

414. *Arogos* Bsd. & Leconte 1833, t. 76, f. 3—5. — Pl. t. 624.

Cernes Edw. Butterfl. of N.-Amer. 1872 pt. 12 mm. Union.

Λ Λ Λ Beiderseits braungrau, grün schimmernd. Vdfl. oben mit trübem ockergelben Schrägband vom Hinterrande bis in Zelle 4, und 3 noch verloschenen Strichen in Zelle 6—8, unten mit diesen und 2 helleren Flecken in Zelle 2 und 3, am Hinterrande schwarz. Htfl. oben mit trüb ockergelbem Fleck über Zelle 2—6, unten dort mit halbmondförmigem matten Fleck, am Vorderrande braunröthlich, am Innenrande gelblichgrau.

415. *Lysias* Pl. Hesp. t. 623. 13 mm. Chiriqui.

○○○○○ Vdfl. unten längs Rippe 1 mit einem grauen Streif, ebenso die Htfl., ohne weitere Bezeichnung. Beiderseits dunkel orange, oben schmal schwarzbraun gesäumt, in Zelle 1c der Htfl. unterbrochen. Vdfl. mit breit geschwärtzter Rippe 1, einem breiten Strich von $\frac{1}{3}$ der Rippe 2 zum Saum, einem Strahl zur Wurzel in der Mittelzelle und einem gestreckten Dreieck an der Schlußrippe. Leib und Fransen sind braungelb.

416. *Pyrosa* Pl. Stett. ent. Zeit. 1879, p. 356 n. 13. — Hesp. t. 630. 13 mm. Eningo.

m. Vdfl. oben schwarzgrün, am Vorderrande rothbraun, mit einer schrägen Reihe gummituttgelber Flecken in Zelle 1—3 und einem kleineren in Zelle 5, unten auf der vorderen Flügelhälfte rostgelb, auf der hintern schwarz, mit den Flecken wie oben. Die Narbe ist durch 2 kurze graue Schrägstriche in Zelle 1 und 2 bezeichnet. Htfl. oben rothgelb, mit rothbraunen Rippen; Wurzel, Vorder- und Innenrand, sind so wie der schmalere Saum schwarz, Zelle 1 ist braunroth bestäubt, unten dunkelgelb, fleckig braunroth bestäubt, mit schwarzer Zelle 1b. Fransen gelb.

417. *Myrona* Pl. Hesp. t. 614. 13 mm. Venezuela.

n. Unterseite der Htfl. mit lichten Rippen oder Strahlen, selten rothgelb, hellbraun gerippt. ♂ mit schmaler Narbe. Oberseite aller Flügel — mindestens beim ♂ — rothgelb, braun gesäumt.

○ ♂ oben lebhaft goldroth, mit breitem braunen Flügelsaum, in Zelle 6 der Vdfl. ein schwarzer, wurzelwärts scharf gegabelter Längsfleck. Die Narbe reicht von Rippe 1—3. Htfl. unten rostroth, gelb beschuppt und gerippt, von Rippe 1a bis gegen 2 fuchsroth. ♀ oben braun, gelblich angefliegen, am stärksten auf der Mitte der Htfl. In Zelle 2 und 3 der Vdfl. mit trübgelben Flecken. Htfl. unten braun mit gelben Rippen, rostrothera Vorderrand aller und solchem Strahl in Zelle 1e der Hinterflügel.

418. *Radians* Lefeb. in Ramon d. l. Sagra, Cuba VII, p. 650 (1857). — HS. Cuba I, p. 17 n. 4 (1865). — Pl. t. 634. ♀ 15 mm. Cuba.

○○ ♂ und ♀ oben rothgelb, Vdfl. mit breitem, Htfl. mit schmalem Saum.

— Die Rippen sind unten in dem dunklen Saum der Vdfl. sowie auf den Htfln. scharf licht.

∧ Fransen der Vdfl. braun, am Hinterwinkel und an den Htfln. rothgelb. Die Rippen der Vdfl. sind gegen die Wurzel stark gebräunt, ebenso am oberen Ende der Mittelzelle. Durch diese zieht eine braune Linie, füllt hinter der Querrippe Zelle 5 und mündet in den Saum. Die Narbe besteht aus 2 braunen Schrägstrichen in Zelle 1 und 2. Htfl. braun, mit rostrothem Querfleck vor dem Saum und einem Strahl in Zelle 1c, unten rothbraun, mit rostgelben Rippen.

419. *Ammonia* HS. i. l. — Pl. t. 633. ♂ 14 mm. Vaterland?

∧∧ Fransen einfarbig rothgelb. Der Flügelsaum ist an den Rippenenden eingekerbt, die Flügelwurzeln sind bräunlich bestäubt. Vdfl. mit brauner Querrippe und braunem Strich am vorderen Ende der Mittelzelle, beim ♂ ist die lange, etwas geschwungene Narbe ziemlich vorgerückt, beim ♀

zieht durch die Mittelzelle ein breiter brauner Längsstrich. Htfl. oben mit dunkelbraunem Vorderrand, unten olivengrün, mit gelben Rippen und orangem Vorder- und Innenrand, brauner Zelle 1b.

420. *Magica* HS. i. 1. — Pl. t. 632. 15 mm. Cuba.

— — Htfl. unten beim größeren ♂ rothgelb, mit feiner brauner Saumlinie, beim kleineren ♀ olivengrün, mit rostgelbem Strahl in Zelle 1c und in der Mitte. Vdfl. oben mit feinen braunen Rippen, gegen die Wurzel und den Hinterrand grünlich oder bräunlich bestäubt, die Narbe ist lang und schräg. Htfl. mit grünlich behaarter Wurzel und braunem Vorderrand, der schmale Saum ist bei Rippe 1b unterbrochen.

421. *Magdalia* HS. Corresp. 1863, p. 143. — Pl. t. 631. 10—12 mm. Cuba.

o. Unterseite ockergelb, Htfl. mit 2 braunen Flecken auf der Mitte, in Zelle 2 und 3, und in Zelle 6, welche durch eine braune Linie über die Querrippe verbunden sind. Vdfl. ähnlich wie oben, doch vom Winkel der Zelle 3 bis zur Wurzel gegen den Hinterrand schwarz. Oben sind die Flügel braungelb, braun gesäumt, die vorderen am Vorderrande mit braunem winkeligen, die Spitzflecken und den Fleck in Zelle 5 abschließenden Fleck, von diesem zieht über die Querrippe bis in den Winkel von Zelle 2 und dort breit werdend ein brauner schräger Streif. Htfl. mit braunem, gegen den Vorderrand breiterem Mittelfleck von Rippe 1b bis 7.

422. *Zela* Pl. Hesp Nachtr. — Mus. Berol. n. 5431. 13 mm. Montevideo.

p. Unterseite der Htfl. mit braunen, die Grenze einer helleren, meistens winkligen und unregelmäßigen Binde andeutend oder bildenden Flecken.

○ ♂ mit Narbe.

— Oberseite der Flügel rothgelb, mit brauner Saumlinie, am Saum der Vdfl. Längsfleckchen, an dem der Htfl. Punkte. Narbe gleichmäßig schmal. Fühler kurz.

∧ Fransen rothgelb.

| Htfl. oben mit kaum deutlichen Saumpunkten, unten nur mit einem braunen Längsstrich gegen die Wurzel in Zelle 1c, zwei kurzen am Vorderrande der Mittelzelle und zwei Punkten in Zelle 2 und 3. Vdfl. unten auch am Hinterrande gelb.

423. *Fulva* Blanch. Gay Chile VII, p. 43, t. 3, f. 8 (1852).
— Pl. Nachtr. ♂ 15 mm. Chile.

|| Htfl. oben mit starken Saumpunkten, unten mit einem braunen Längsstrich gegen die Wurzel in Zelle 1c, zwei kurzen in Zelle 2 und 3, einem Punkt an der Vorderecke der Mittelzelle und vier Punkten in Zelle 2, 3, 6 und 7 vor dem Saum. Vdfl. unten am Hinterrande schmal schwärzlich.

424. *Lujana* Pl. Hesp. Nachtr. ♂ 13 mm. Chile.

∧ ∧ Fransen blaßgelb, an den Vdfln. von Rippe 2 an bräunlich. Htfl. oben mit schwachen Saumpunkten, unten mit 11—12 zerstreuten Punkten. Vdfl. unten gegen den Hinterrand weißlich. Fühler sehr kurz.

425. *Clara* HS. i. l. — Pl. t. 635. ♂ 12 mm. Californien.

— — Oberseite der Flügel rothgelb, mit schmalem braunen Saum. Die Narbe, ein grauer Schrägstrich, bildet mit ihrer dunkelbraunen Umgebung einen rhombischen Fleck. Unten sind die Flügel gegen den Vorderrand stark geröthet, die hintern haben in Zelle 1b und in der Mittelzelle einen bräunlichen Längsstreif gegen die Wurzel, dicht hinter dem letzteren stehen in gebogener Reihe 4 braune, abwechselnd kleine und größere Fleckchen, desgleichen gegen den Saum in Zelle 2, 3, 6 und 7 längliche Flecken, in Zelle 4 und 5 Punkte. Fühler halb so lang wie die Vdfl.

426. *Morganta* Pl. Hesp. Nachtr. ♂ 13 mm. Süd-Amerika.

— — — Oberseite der Flügel rothgelb, braun gesäumt, zuweilen beim ♀ vorherrschend braun. Vdfl. in Zelle 1 und 2 braun gefleckt, in Zelle 5, meistens auch in Zelle 4, mit braunen Längsflecken; der dunkle Saum ist an den Rippenenden von der Grundfarbe tief, oft bis an den Rand, eingeschnitten.

∧ Vdfl. oben gummiguttgelb, mit einem langen schwarzen Streif in Zelle 5. Der große, schwarze, graugestreifte Narbenfleck ist fast rhombisch, die Wurzel schwarzstrahlig. Htfl. oben in der Mitte rothgelb, mit schwarzen Rippen und graugrüner Bestäubung, unten grünlichgrau, mit breiter, winkliger, gelblicher, grünbestäubter Binde hinter der Mitte.

427. *Wingina* Harr., Scudd. Proc. Essex Inst III, p. 173 n. 71 (1862). — Pl. t. 638.

Brettus Edw. Butt. of N.-Amerika 1872. ♂ 12 mm. Florida.

∧ ∧ Vdfl. oben rothgelb, in Zelle 4 und 5 braun gefleckt.

| Diese Flecken sind mit denen in Zelle 1 und 2 — welche bis zur Wurzel ausgedehnt sind — zusammengeflossen. Saum der Vdfl. bis an den Rand eingeschnitten. Htfl. oben bis auf einen trübrotthgelben Fleck über Zelle 4 und 5 braun, unten grünlichgrau, mit sehr ungleichbreiter, gelber Mittelbinde. Fühler halb so lang wie die Vdfl.

428. *Vibex* Hüb. Zutr. f. 685, 686 (1832). — Pl. t. 643. ♂ 13 mm. Antillen.

|| Die Flecken in Zelle 4 und 5 der Vdfl. sind mit denen in Zelle 1 und 2 nur schwach oder garnicht verbunden.

∨ Saum der Htfl. in die Fläche verwaschen, diese ist rothgelb, mit braunen Rippen und brauner Bestäubung. Vdfl. oben rothgelb, Rippe 1—4 braun. Der Narbenfleck ist gestreckt, mit grünlichem Strich bezeichnet und mit dem Fleck in Zelle 4 und 5 zusammenhängend. Htfl. unten gelb, grau bestäubt, am Saum etwas dunkler. 3 braune Flecken stehen in schräger Richtung vor der Mitte, vor dem Saum 6. Fühler kurz.

429. *Uma* Pl. Hesp. t. 637. ♂ 13 mm. Philadelphia.

∨ ∨ Saum der Htfl. scharf begrenzt.

§ Oberseite lebhaft rothgelb, Saum aller Flügel bis an den Rand eingeschnitten. Die Flecken der Vdfl. in Zelle 4 und 5 sind meistens ver-

eint, die in Zelle 1 und 2 beim ♀ kleiner, beim ♂ ist der Narbenfleck in Zelle 1 lang. Htfl. oben mit braunem Vorderrand und bei Rippe 1b unterbrochenem Saum, vor der Mitte stehen nebeneinander 2 braune Fleckchen, unten gelb, gegen den Innenrand röthlich, gegen die Wurzel mit einem kurzen braunen Strich in Zelle 1c und einem Fleck in der Mittelzelle, in der Mitte 3 Flecken: 2 in den Winkeln von Zelle 2 und 3 und einem keilförmigen am Vorderwinkel der Mittelzelle; am Saum 4 Fleckchen, in Zelle 2, 3, 6 und 7; in Zelle 4 und 5 sind zwei Punkte. Fühler kurz.

430. *Fasciolata* Blanch. Gay Chile VII. p. 62, t. 3, f. 7 (1852).
— Pl. t. 639 (Emma). 12—14 mm. Chile.

§§ Oberseite rothgelb, Vdfl. am Vorderrande — beim ♀ stärker — rostroth angefliegen. Saum der Vdfl. tief eingeschnitten, der Htfl. bei Rippe 1b unterbrochen. Die Flecken in Zelle 4 und 5 sind vereint, beim ♂ durch die Querrippe, beim ♀ unmittelbar mit denen in Zelle 1 und 2 verbunden. Der Narbenfleck des ♂ ist wurzelwärts gegen Rippe 1 zugespitzt. Htfl. oben mit braunen Rippen und bis in Zelle 1c an Breite stark zunehmendem Saum, beim ♀ mit einem braunen Fleck neben der Mitte, unten beim ♂ rostroth, mit einer winkligen, gelben, in Zelle 4, 5 und 7 rostroth bestäubten Binde; beim ♀ grau, mit einer kürzeren braungelben Binde, bei beiden ist Zelle 1c schwärzlich ausgefüllt. Das ♀ ist oben durch rostrothe Bestäubung mehr verdunkelt. Fühler sehr kurz.

431. *Ancora* HS. i. l. — Pl. t. 641. 14—16 mm. Vaterland?

§§§ Oberseite des ♂ rothgelb. Saum aller Flügel bis an den Rand eingeschnitten, auf den hinteren bis in Zelle 1c an Breite stark zunehmend und bei Rippe 1b unterbrochen. Die lang eirunden Narbenflecke hängen mit den langen vereinten in Zelle 4 und 5 nicht zusammen. Htfl. unten matt ocker-gelb, mit braunen Punkten in Zelle 2, 3, 6, 7 und der Mitte, je einem. Das ♀ ist oben braun. Vdfl. mit den typischen rothgelben Flecken, in der Mittelzelle einem kleinen gespaltenen. Htfl.

mit rothgelber Fleckenbinde, welche in der Mittelzelle einen Strahl wurzelwärts, in Zelle 1c einen saumwärts sendet und wie die Flecken in Zelle 4—8 der Vdfl. rostroth bestäubt ist. Unten sind die Htfl. grau, mit gelblicher, verloschener Binde wie oben. Zelle 1b ist bei ♂ und ♀ meistens schwärzlich bestäubt. Fühler sehr kurz.

432. *Phylaeus* Drury I, t. 13, f. 4, 5 (1773). — Latr. Enc. Méth. IX, p. 767 n. 112 (1823). — Bdv. & Lec. t. 71 (1832). — Pl. t. 642.

Colon Fabr. Syst. Ent. p. 531 n. 376, ♂, (1775) etc.

Vitellius Fabr. Ent. Syst. III, I, p. 327 n. 240, ♀, (1793).

Augias Hüb. Zutr. f. 227, 228 (1823).

Hala Butl. Tr. ent. Soc. 1870, p. 304. 14—16 mm. Amerika.

§§§§ Oberseite rothgelb. Vdfl. auf der Wurzelhälfte hell grünlichgelb. Saum aller Flügel ziemlich gleichmäßig schmal, eingekerbt. Der große schräge Narbenfleck ist grau durchstrichen und mit dem kleineren fast dreieckigen Fleck der Zelle 4 und 5 stark verbunden. Htfl. oben am Vorderrand dunkler, am Innenrand matter braun, unten grünlich, im Mittelraum hellgelb, neben der Mitte mit 3 kleinen, gegen den Saum mit 4 größeren braunen Punkten: in Zelle 2, 3, 6 und 7.

433. *Golenia* Möschl. Verh. d. zool. bot. Ges. 1878, p. 218 n. 24. — Pl. t. 636, (Combinata). ♂ 15 mm. Columbien.

§§§§§ Oberseite rothgelb. Vdfl. am Vorderrande — besonders beim ♀ — die Spitzflecken freilassend, rostroth bestäubt. Der braune Fleck in Zelle 4 und 5 steht von denen in Zelle 1 und 2 entfernt. Saum aller Flügel tief gekerbt. Htfl. unten gelb, mit braunen Flecken an der Wurzel und zwei Reihen, von denen die der äußeren Reihe saumwärts hohl sind, in und hinter der Mitte.

+ Der Narbenfleck ist sehr breit, die Narbe kurz, in Zelle 1 durch einen Quer-, in Zelle 2 durch einen Längsstrich bezeichnet. Beim ♀ sind Zelle 1 und 2 gleichartig gefleckt. Htfl. oben in Zelle 1c und der Mitte mit braunem Strahl gegen die Wurzel und bei

Rippe 1b unterbrochenem Saum, unten matt gelb, mit schmalen Flecken.

434. *Sabuleti* Bdv. Ann. Soc. ent. Franc. 1852, p. 316. — Pl. t. 640. 11—13 mm. Californien.

++ Der Narbenfleck ist kegelförmig, schräg. Beim ♀ ist der Fleck in Zelle 1 und 2 auswärts breit, gegen die Wurzel keilförmig. Htfl. oben mit einem abgeschlossenen rothgelben Fleck in der Mittelzelle, unten mit starken Flecken in der ersten Reihe und bräunlichgrauem Saum.

435. *Genoa* Pl. Hesp. Nachtr. 10—11 mm. Nevada.

§§§§§ Oberseite der Vdfl. gelb, gegen die Wurzel röthlich, an derselben schwarzgrün, mit braunem eingekerbten Saum. Vor der Spitze steht am Vorderrande ein die Flecken in Zelle 4 und 5 und die der Spitze abschließender brauner winkelförmiger Fleck; zwei kleine schwache Flecken stehen in Zelle 1 und 2. Htfl. oben braun, mit einem gelben, saumwärts stufigen Fleck hinter der Mitte von Zelle 2—6, unten bräunlichgrau, mit blaßgelbem Wurzelpunkt, einem solchen Strahl in Zelle 1c und einem größeren Fleck in Zelle 4 und 5, von dem an einer Seite eine Zackenlinie zum Vorderrand, von der anderen eine solche zum erwähnten Strahl hinzieht. Fransen braungrau, vor denselben eine hellgelbe Saumlinie.

436. *Ignorans* Pl. Hesp. t. 647. ♀ 11 mm. Vaterland?

— — — — Oberseite braun oder braungrau, Vdfl. mit typischen gelben Flecken.

∧ Fühler kurz.

| Fransen weiß. Oberseite braungrau, Vdfl. mit weißlichen, einwärts lehmgelben, von der starken schwarzen Narbe begrenzten Flecken in Zelle 1—3, zwei lehmgelben Punkten in Zelle 6 und 7, und zwei solchen Parallellinien in der Mittelzelle. Htfl. mit einer Reihe lehmgelber Fleckchen von Zelle 2—6. Unterseite isabellgelb, Vdfl. gegen den Hinterrand schwärzlich, Htfl. mit schwärzlichem Keil in Zelle 1b, auf der

Mitte blaßgelb staubig, mit 2 hellbraunen Flecken und 5 in einer Reihe vor dem Saum.

437. *Dares* HS. i. l. — Pl. t. 648. ♂ 12 mm. Vaterland?

|| Fransen gelb. Oberseite braun, Vdfl. des ♂ mit langer gebogener Narbe und schmalen gelben Flecken in Zelle 2 und 3. Das ♀ hat hier größere Flecken und einen schmalen Strich in Zelle 1. Beide haben in Zelle 4—8 Flecken und eine Doppellinie in der Mittelzelle, oft ist auch der Vorderrand rostgelb bestäubt. Htfl. mit rostgelbem, zuweilen stark bestäubtem Fleck hinter der Mitte in Zelle 2—6. Unterseite hellbraun, Htfl. mit einem unförmlichen gelben Fleck vor, und einem solchen größeren hinter der Mitte, welche meistens kaum getrennt sind.

438. *Peckius* Kirby Faun. Boreal. Am. IV, p. 300, t. 4, f. 2, 3 (1837). — Harr. Ins. Mass. 1862, p. 315, f. 139. — Pl. t. 645.

Wamsutta Harr. Ins. Massach. 1862, p. 318, f. 141. — Pl. t. 646.

Coras Hew. Mus. 10—13 mm. Union.

∧ ∧ Fühler über halb so lang wie die Vdfl. Oberseite braun, grün schimmernd, Vdfl. mit größeren oder kleineren gelben typischen Flecken, zuweilen fehlend in Zelle 4 und 5, doch auf der Unterseite stets vorhanden. Der Vorderrand ist bis zur Mitte rothgelb, beim ♀ nur schwach angeflogen. Die Mittelzelle ist ungefleckt. Die Narbe des ♂ steht in der Mitte von Zelle 1 quer, in Zelle 2 schräge. Htfl. auf der Mitte nur gelblich behaart, mit 3 gelben Flecken in Zelle 2—5 oder auch mit großem dunkelgelben bis orangen Fleck von Zelle 2—6. Unten sind die Vdfl. nur beim ♀ auch in Zelle 1 gelb gefleckt, die Htfl. sind gelb, Zelle 1b und der Saum von Zelle 1c bis zum Vorderrand sind mattbraun, der Saum wird von den hellen Rippen durchschnitten, und die dadurch entstehenden Längsflecken sind meistens noch gespalten, oft ist auch die Wurzel mattbraun und die Mitte gleichfarbig gefleckt.

439. *Reticulata* HS. i. l. — Pl. t. 650. 14—15 mm. Laguayra, Chiriqui.

○○ ♂ ohne Narbe.

— Oberseite braungrau oder braun, Vdfl. mit typischen Flecken.

∧ Mittelzelle der Vdfl. mit einer verloschenen gelblichen Linie, in Zelle 2 einem solchen Quer-, in Zelle 3 einem Längsstrich, in Zelle 4 und 7 einem Punkt. Unten sind in Zelle 2—8 helle Fleckchen und in der Mittelzelle zwei Linien. Htfl. oben beim ♂ zeichnungslos, beim ♀ verloschen gelb gefleckt, unten strohgelb, mit langem braunen Mittelfleck, schmalem Vorderrand und breiterem Innensaum. Der ungleichbreite Außensaum ist von den hellgelben Rippen durchschnitten. Fransen hellbraun. Fühler sehr kurz, mit kurz gespitzter Kolbe.

440. *Lina* Pl. Hesp. t. 649. 11—12 mm. Bogotà.

∧ ∧ Mittelzelle der Vdfl. ungefleckt oder sehr undeutlich gefleckt.

| Unterseite grünlichgrau, Htfl. mit 3 braunen Flecken in schräger Richtung vor der Mitte und 4 in Zelle 2, 3, 6 und 7, gegen den Saum. Oberseite braun, Leib und Flügelwurzeln dunkelgrün behaart. Vdfl. mit weißlichen Flecken in Zelle 1—8; der Fleck in Zelle 1 ist getheilt, der kleinere schmale Theil steht unter dem der Zelle 2.

441. *Brettus* Bsd. & Leconte, t. 74, f. 3—5 (1832). — Pl. t. 651. 14—15 mm. Union.

|| Unterseite der Htfl. rothbraun, am Saum veilgrau bestäubt, an der Wurzel und am Innenrande dunkler. Oberseite braun, Vdfl. mit weißen Flecken in Zelle 1—8; der in Zelle 1 ist getheilt, der kleinere Theil steht unter der Spitze des Fleckes in Zelle 2, welcher so wie der in Zelle 3 saumwärts scharf vorgezogen ist.

442. *Zachaeus* Pl. Hesp. t. 652. ♀ 16 mm. Surinam.

||| Unterseite rothbraun, Vdfl. auf der hinteren Hälfte schwarz, Htfl. rostroth gemischt, hinter der Mitte mit unförmlicher rostgelber Binde, welche in Zelle 1c einen Strahl zu den Fransen sendet. Oberseite braun, Vdfl. mit dunkelrothgelben Flecken in Zelle 1—3 und 6—8; in Zelle 4 ein kleiner Punkt.

Htfl. mit 3 gelben Flecken in Zelle 3—5 und gelben Franssen. Fühler halb so lang wie die Vdfl.

443. *Vitellina* HS. Prodr. 1869, p. 79 n. 25. — Pl. t. 653. 16 mm. Mexico.

|||| Unterseite braun, Htfl. am Saum grau bestäubt, hinter der Mitte mit einer verschobenen, bräunlich-weißen, braunbestäubten Binde. Oberseite braun, Vdfl. mit weißlichen Flecken in Zelle 2—8; in Zelle 1 und in der Mittelzelle stehen graue, getheilte Flecken. Htfl. auf der Mitte wenig lichter, braunstaubig.

444. *Pocahontas* Scudd. Proc. Essex Inst. III, p. 171 n. 67, ♀, (1862). — Pl. t. 654.

Hobomok Harr. Ins. Massach. 1862, p. 313, f. 137.

Quadaquina Scudd. Proc. Bost. Nat. Hist. Soc. XI, p. 381 n. 76 (1868).

Zabulon var. Scudd. Syst. Rev. Amer. Butt. 1872, p. 77. ♀ 13 mm. Massachusetts.

— — Beiderseits gelb, alle Flügel mit dunkler Wurzel und Saum.

∧ Htfl. unten mit gummiguttgelber Binde, welche in der Mittelzelle gegen den Saum stark vortritt und sich dann, bei Rippe 1b endend, rasch verschmälert. Der Saum ist braun, veilgrau bestäubt. Oberseite der Vdfl. goldgelb, mit brauner Wurzel, ungleichbreitem Saum und schmalem Hinterrand, beim ♂ nur noch mit brauner Querrippe und einem schwachen Schatten vor Zelle 4 und 5, beim ♀ zuweilen von der Wurzel aus soweit braun, daß nur die typischen Flecke in größerem Umfange frei bleiben. Htfl. braun, mit großem gelben Fleck von Zelle 2—6.

445. *Zabulon* Bsd. & Lec. t. 76, f. 6, 7 (1832). — Pl. t. 655.

Columbia Scudd. Rep. Peab. Acad. IV, p. 77 (1872). 16—17 mm. Union.

∧ ∧ Htfl. unten strohgelb, an der Wurzel hellbraun, mit gelbem Punkt, Zelle 1b ist hellbraun bestäubt. 3 solche Punkte stehen in schräger Linie in Zelle 1c, 2 und 3, ein Punkt in der Mitte nahe an der braunen Wurzel und ein Fleck in dem

Winkel von Zelle 6. In Zelle 7 am Vorderwinkel steht ein brauner Fleck, so klein wie die vorigen, und in Zelle 6 beginnt der schmale ungleiche Saum, um bei Rippe 1b zu enden. Oberseite dunkelgelb, Vdfl. mit braunbestäubtem, die Spitzflecken abschließendem Vorderrand, solchem langen Fleck in Zelle 4 und 5, und dunkelbrauner Querrippe. Htfl. mit braunem Vorderrand, in Zelle 4 und 5 schmalem, dann rasch breiter werdendem Saum und breitem Innenrand. Fransen der Vdfl. hellbraun, der Htfl. gelb.

446. *Erratica* Pl. Hesp. t. 656. 17 mm. Guatemala.

q. Unterseite der Htfl. mit hellen, meistens würfelförmigen Flecken, welche gewöhnlich einen in Zelle 4 und 5 dem Saum genäherten Winkel bilden, oft mit noch einigen ähnlichen Flecken in der Mitte und gegen die Wurzel, oder einer hellen Binde.

○ ♂ ohne Narbe. Oberseite braun oder schwarzgrau.

— Mittelzelle der Vdfl. oben ungefleckt.

∧ Oberseite beim ♂ einfach schwarzgrau oder hellbraun, beim ♀ mit weißen typischen Flecken auf den Vdfl. Unterseite grau oder gelblichgrau, alle Flügel mit verloschenen Flecken.

447. *Hottentota* Latr. Enc. Méth. IX, p. 777 n. 133 (1823).
— Pl. t. 657.

Zetterstedti Wlgr. Handl. 1857, p. 48. — Trim. Rhop. 1866, p. 300. 14 mm. Süd-Afrika.

∧ ∧ Beide Geschlechter mit typisch gefleckten Vdfl.
| Htfl. oben unbezeichnet, unten graugrün, auf der Mitte mit einer weißlichen, auswärts verwaschenen, in Zelle 1c in den Saum ziehenden Binde. Vdfl. in Zelle 1 und 4—8 mit gelben, in Zelle 2 und 3 mit weißen Flecken.

448. *Lumida* Möschl. Verh. d. zool. bot. Ges. 1878, p. 217 (23). — Pl. t. 680. 15 mm. Columbien.

|| Htfl. mit einer gebogenen, oben goldgelben, unten weißen, schmalen Mittelbinde. Vdfl. oben in Zelle 1 mit einem goldgelben Fleck, in Zelle 2—8 mit hellgelben Flecken. Unten sind diese von Zelle 1—5 weiß.

449. *Fasciata* Möschl. Verh. d. zool. bot. Ges. 1876, p. 355, t. 4, f. 19. — Pl. t. 678. 13 mm. Surinam.

— Mittelzelle der Vdfl. — mindestens bei einem Geschlecht — mit einem hellen Punkt oder Querfleck.

∧ Vdfl. in der Mittelzelle mit kleinem lichten Punkt, dicht aneinander gereihten rothgelben Flecken von Zelle 1—8, und bis zur Mitte rothgelbem Vorderrand. Htfl. mit breiter, winkliger, rothgelber Mittelbinde. Unterseite grün, Vdfl. auf der Hinterhälfte schwärzlich. Die Flecken sind fast weiß. Htfl. mit breiter, doppeltwinkliger, weißer Mittelbinde und weißem Wurzelfleck.

450. *Angulina* Hpf. i. l. — Pl. t. 677. 13 mm. Brasilien.

∧∧ Vdfl. beim ♂ in der Mittelzelle ungefleckt, beim ♀ mit einem Querstrich, in Zelle 1—8 mit zum Theil getrennten gelben Flecken. Htfl. mit undeutlicher, trüber, schmaler Querbinde. Unterseite rothbraun und rostfarbig, Vdfl. auf der Hinterhälfte schwärzlich, in Zelle 1 mit großem gelben Fleck. Htfl. mit 5 weißen Mündchen im Winkel und einem in der Mitte, oder einer weißen, schmalen, doppeltwinkligen Binde und einem Querstrich in der Mitte.

451. *Ulphila* Pl. Hesp. t. 679. — Mus. Berol. n. 5426. 16 mm. Mexico.

∧∧∧ Oberseite grau, beim ♀ an der Wurzel der Vdfl. und auf den Htfl. hellbraun gemischt. Vdfl. in der Mittelzelle mit einem Querfleck und in Zelle 2—8 mit meist nicht zusammenhängenden, kleinen, weißen Flecken, beim ♀ noch mit einem getheilten Fleck in Zelle 1, dessen kleiner Theil weiß, der größere aber so wie eine winklige Fleckenreihe auf den Htfl. hellbraun ist. Unterseite grünlich-grau, Htfl. mit einer weißen winkligen Fleckenbinde, weißem Mittelfleck, einem gegen die Wurzel in Zelle 7, und zuweilen noch einem in Zelle 1c. Alle Flecken sind schwarz begrenzt und durch die weißen Rippen ver-

bunden. An den Rippenenden stehen schwarze Punkte, die Fransen sind weiß.

452. *Axius* Weym. i. l. — Pl. Nachtr. 13—15 mm. Colorado.

∧ ∧ ∧ ∧ Beiderseits braungrau, unten heller. Vdfl. in der Mittelzelle mit fast würfelförmigem Fleck, der wie die Flecken in Zelle 1—8 gelb ist. Htfl. oben ebenfalls mit einer gelben Fleckenbinde. | Htfl. unten mit 5 weißlichen Würfelflecken im Winkel und einem verloschenen in der Mitte. Auf der Oberseite sind die Flecken safrangelb bestäubt, in Zelle 1—3 der Vdfl. auf der äußeren Ecke gegen den Saum scharf vorgezogen, unten weiß. Die Fleckenbinde der Htfl. ist von Zelle 1c bis 5 gleichbreit; ein Fleck in Zelle 6 steht zurück.

453. *Augustus* Pl. Hesp. 676. 15 mm. Brasilien.

|| Htfl. unten mit blaßgelben Rippen, 6 Flecken im Winkel und noch einem schmalen Winkel vor der Mitte, dessen langer Schenkel von dem Winkel der Zelle 2 bis an den Vorderrand nahe der Wurzel reicht. Oben sind die Flecken der Vdfl. hellgelb, unten schmutziggelb, die der Zelle 4 und 5 abgerückt; der in Zelle 1 ist auswärts sehr hohl. Die Fleckenbinde der Htfl. ist rothgelb und von Zelle 5 zu 1c sehr verschmälert; zurück in Zelle 6 und 7 stehen noch schwache gelbliche Staubflecken. Fühler sehr kurz.

454. *Subreticulata* HS. i. l. — Pl. t. 658. Vaterland?

○○ ♂ mit Narbe.

— Oberseite braun, alle Flügel mit gelben Flecken, in der Mittelzelle der vorderen ein kleiner oder würfelförmiger. Unterseite rothbraun oder graubraun.

∧ Vdfl. des ♂ mit rothgelben, des ♀ mit hellgelben Flecken, beim ♀ ist der Fleck in Zelle 1 schmal und schräg, beim ♂ nebst dem größten Theil desjenigen der Zelle 2 getrübt. Der Vorderrand ist mehr oder weniger rostgelb angeflogen. Htfl. mit 4 rothgelben Flecken im Winkel und einem verloschenen in der Mitte. Unter-

seite rothbraun, Vdfl. mit großem gelben Fleck in Zelle 1, Htfl. mit 4 gelben Flecken in einer Linie, 2 zurück in Zelle 6 und 7, und einem in der Mitte.

455. *Leonardus* Harr. Ins. Massach. 1862, p. 314, f. 138. — Mem. Boston Soc. II, p. 346, t. 10, f. 5, 6, t. 11, f. 9, 12, 14 (1874). — Pl. t. 659. 15—16 mm. Union.

∧ ∧ Vdfl. mit großen orangen Flecken in Zelle 1 und 2, einem kleinen länglichen in der Mittelzelle und gelben Flecken in Zelle 3—8. Htfl. mit 3 orangen Flecken von Zelle 2—5, nahe am Saum, und einem langgezogenen in Zelle 6. Unten sind die Flecken der Vdfl. in Zelle 1, 2 und der Mitte isabellgelb, die anderen weiß. Die Htfl. haben außer dem weißen Winkel vor dem Saum noch einen Fleck in Zelle 7, einen in der Mitte und einen neben diesem in Zelle 1c. Fühler halb so lang wie die Vdfl.

456. *Metea* Scudd. Proc. Essex Inst. 1862, p. 177, 79. — Pl. t. 675. ♂ 13 mm. Connecticut.

— — Oberseite — oder doch die Mittelzelle der Vdfl. — rothgelb.

∧ Narbe mit schmalem Schuppenwulst.

| Die Flecken auf der Unterseite der Htfl. sind weiß.

∨ Htfl. unten grün, mit weißen Rippen; in Zelle 2—5 und in der Mitte sind kleine, in Zelle 6 und 7 größere, schwarz begrenzte Flecken. Vdfl. oben mit braunem Vorderrand, breiter Spitze und in Zelle 1 schmalem Saum. In Zelle 3—8 hellgelbe Flecken.

457. *Uncas* Edw. Proc. ent. Soc. Philad. II, p. 19, f. 5 (1863). — Pl. Nachtr. ♂ 15 mm. Colorado.

∨ ∨ Htfl. unten braun, gegen den Innenrand rostroth. § In Zelle 1c bis 5 vier kleinere, in Zelle 6 ein größerer Flecken, neben diesem in Zelle 7 ein Querstrich oder 2 Punkte und in der Mittelzelle ein langer Keil. Vdfl. oben dunkelrothgelb, mit braunem stufigen Saum und einem, an der Wurzel und in Zelle 4 und 5

breiteren Schrägstreif vom Hinter- zum Vorder-
rand. Htfl. oben braun, mit einer rothgelben
winkligen Fleckenbinde.

458. *Morrissoni* Pl. Hesp. Nachtr. 12—15 mm. Colorado.

§§ Htfl. unten mit 6 Flecken im Winkel, von Zelle 1c
bis 7, der mittlere ist am größten und dicht an
den Saum tretend gespitzt, in der Mittelzelle steht
ein ovaler Fleck und 2 grauen gegen die Wurzel.
Oberseite rothgelb, mit rostrothen Rippen und
braunem, tiefgekerbtem Saum. Vdfl. mit braunen
Flecken in stark abnehmender Größe in den Zellen
1—3, einem rhombischen Fleck in Zelle 4 und 5,
einem Querfleck am Vorderrand und einigen Strichen
in der Mittelzelle und an der Wurzel. Htfl. oben
mit länglichen braunen Flecken in den Winkeln
von Zelle 1c bis 5. Ein Streif der Grundfarbe
zieht neben Rippe 1b vom Saum zur Wurzel.
Fransen grau.

459. *Grynea* HS. i. l. — Pl. t. 670. ♀ 15 mm. Chile.

∨ ∨ ∨ Htfl. unten hellgrün, olivengrün oder braun,
am Hinterwinkel rothgelb verwaschen, oben
mit rothgelber winkliger Fleckenbinde und
meistens solchem Wurzelfleck. Narbe mit
silberweißem Streif.

§ Unten sind die Flecken der Vdfl. in Zelle
4—8 weiß.

+ Die Spitzflecken der Vdfl. sind durch
einen braunen Schatten abgeschlossen.
Die Narbe ist bei Rippe 2 etwas ge-
bogen oder abgesetzt. Beim ♀ stehen in
Zelle 1 und 2 längliche braune Flecken.
Unten sind die Htfl. hell- oder olivengrün.

460. *Juba* Scudd. Rep. Peab. Ac. 1871, p. 56. — Mem.
Bost. Soc. 1874, p. 349, t. 10, f. 19, 20, t. 11,
f. 5, 6. — Pl. t. 672.

Comma Bsd. Ann. Soc. ent. Fr. 1852, p. 10 n. 363.
14—17 mm. Nevada.

++ Die Spitzflecken der Vdfl. sind durch einen
braunen, beim ♀ sehr breiten Fleck abgeschlossen.
Die Narbe ist linear. Beim ♀ sind die Winkel
von Zelle 1—3 braun gefüllt. Htfl. unten grün.
Fransen oben braungelb, unten grau.

461. *Manitoba* Scudd. Mem. Bost. Soc. 1874, p. 351, t. 10, f. 8—11, t. 11, f. 7, 8. — Pl. t. 671. 14 bis 15 mm. Colorado.

+++ Die Spitzflecken der Vdfl. sind durch einen braunen Fleck abgeschlossen. Beim ♀ ist dieser breit und auch der Vorderrand braun. Die wenig gebogene Narbe reicht von Rippe 1—3. Beim ♀ zieht ein breiter brauner Streif vom Hinterrand schräge zu den mit dem braunen Vorderrand vereinigten Flecken der Zelle 4 und 5. Htfl. des ♂ unten grün, mit zerstreuten, meist kleinen Flecken, die des ♀ hellbraun, regelmäßig gefleckt.

462. *Nevada* Scudd. Mem. Bost. Soc. 1874, p. 347, t. 10, f. 1—4, t. 11, f. 3, 4. — Pl. t. 673. 14 bis 15 mm. Nord-Amerika.

++++ Die Spitzflecken der Vdfl. stehen beim ♂ wie die der Zelle 4 und 5 in dem breiten braunen Saum. Die starke Narbe reicht von Rippe 1 bis in den Winkel von Zelle 3. Das ♀ ist oben braun, Vdfl. mit großen rothgelben Flecken in Zelle 1—3 und in der Mitte, mit kleinen weißen, rothgelb bestäubten in Zelle 4—8. Htfl. mit 4 rothgelben Flecken in schräger Linie von Zelle 1c bis 5, und einem zurückstehenden in Zelle 6. Unten sind die Htfl. grün, auch am Hinterwinkel grünstaubig.

463. *Colorado* Scudd. Mem. Bost. Soc. 1874, p. 349, t. 10, f. 16—18, t. 11, f. 1, 2. — Pl. t. 674. 12 bis 14 mm. Nord-Amerika.

§§ Unten sind die Flecken in Zelle 4—8 der Vdfl. beim ♂ hellgelb, beim ♀ weiß. Die Spitzflecken der Vdfl. sind beim ♂ undeutlich. Die wenig gebogene Narbe reicht von Rippe 1—3. Das ♀ ist oben braun, mit braungelbbehaarten Flügelwurzeln, Vdfl. mit rothgelben Flecken in Zelle 1, 2 und rothgelber Mittelzelle, mit braunem Längsstrich. Die Flecken in Zelle 3—8 sind weiß, rostgelb bestäubt. Htfl. mit 5 rothgelben Flecken im Winkel, von Zelle 2—6. Unten sind die Htfl. grün, am Hinterwinkel stark grün bestäubt. Fransen weißlich, an den Rippenenden fein braun.

464. *Comma* Linné Syst. Nat. I, p. 464 n. 162 (1758). — Deg. I, t. 1. f. 4, 5 (1752). — Hübn. Europ. f. 479—481 (1805). — Meig. t. 56, f. 2. — Freyer t. 646, f. 1. — Scudd. Mem. Bost. Soc. 1874, p. 380 etc.

Sylvestris Poda Mus. Graec. 1761, p. 59 n. 54.

Virgula Retz Gen. Spec. Ins. 1783, p. 31 n. 7.

Bucephalus Wood f. 82 (1839).

Catena Meyer-Dür, Schweiz. 1852, p. 217. — Stdgr. Stett. entom. Zeit. 1861, p. 387. 14—15 mm. Europa, Asien, Nord-Amerika.

|| Die Flecken auf der Unterseite aller Flügel sind beim ♂ gelb, beim ♀ weiß. Oberseite rothgelb, mit braunem Flügelsaum. Vdfl. mit großem braunen, die Flecken in Zelle 4—8 abschließenden Fleck von Rippe 4 zum Vorderrand; beim ♂ ist auch der Vorderrand braun. Die starke Narbe steht etwas quer. Beim ♀ steht unter der Mittelzelle ein an beiden Enden gespitzter Streif; die beiden ovalen Flecken in Zelle 2 und 3 sind im Innern hellgelb. Htfl. oben braun, beim ♂ mit rothgelben Flecken von Zelle 2—6 im Winkel und einem trüben in der Mittelzelle, unten grün, am Hinterwinkel rothgelb, mit gelben, wie oben gestellten Flecken. Beim ♀ haben die Htfl. lange rothgelbe Flecken in Zelle 2—6, einen Strahl in der Mittelzelle und neben Rippe 1b; unten sind sie ockergelb, auf der Mitte roströthlich, mit 6 weißen Flecken im Bogen von Zelle 1c bis 7 und einem in der Mitte. Fransen rothgelb.

465. *Sylvanoides* Bsd. Ann. Soc. ent. Fr. 1852, p. 314. — Scudd. Mem. Bost. Soc. 1874, p. 351, t. 10, f. 20, 21, 23, t. 11, f. 15, 17. — Pl. t. 669.

Columbia Scudd. Rep. Peab. Acad. 1871. — Syst. Rev. Amer. Butt. 1872, p. 77. 14 mm. Californien.

||| Die Flecken auf der Unterseite aller Flügel sind gelb. √ Htfl. unten in der Mittelzelle mit einem — zuweilen wenig deutlichen — gelben Fleck; an der Wurzel ungefleckt.

§ Der typische Fleck der Zelle 5 der Vdfl. ist unvollständig oder fehlt. Htfl. unten trübgrün, die äußeren 6 oder 7 Flecken bilden einen Bogen von Zelle 1c bis 7.

+ Oberseite rothgelb, mit breitem braunen Flügelsaum, Vorderrand und Mittelzelle der Vdfl. rostfarbig, am Vorderrande steht ein brauner, in Zelle 5 hineinziehender Fleck, mit dem sich beim ♂ die schräge Narbe, beim ♀ ein verschmälerter Schrägstreif vom Hinterrande aus verbindet. Htfl. im Mittelraume rothgelb, mit braunem Fleck am Ende der Mittelzelle. Vdfl. unten nur an der Wurzel schwarz.

466. *Sonora* Scudd. Rep. Peab. Acad. 1871, p. 78. — Pl. t. 644. 13 mm. *Sonora*.

++ Vdfl. oben rothgelb, mit braunem stufigen Saum, großem Fleck in Zelle 4 und 5 und am Vorderrand, dieser bis zur Mitte und die Spitzflecken sind hellgelb. Htfl. oben braun, mit rothgelbem Wurzelfleck und 4 im Bogen hinter der Mitte. Vdfl. unten an der Wurzel und am Hinterwinkel braun.

467. *Subhyalina* Brem. & Grey, Nd.-China 1853, p. 10 n. 45. — Ménétr. Cat. Mus. Petrop. 1855, t. 5, f. 7. — Pl. t. 663.

Bouddha Mab. Bull. Soc. ent. Franc. VI, 5, p. 56 n. 29 (1876)? ♂ 18 mm. Peking.

§§ Zelle 5 der Vdfl. mit vollständigem typischen Fleck.

+ Htfl. unten hellbraun, mit bräunlichgelbem Hinterwinkel, Mittelfleck und einer breiten Binde, die beim ♂ gebogen, beim ♀ gebrochen ist. Oberseite bräunlichgelb, mit braunem Flügelsaum. Vdfl. in Zelle 4 und 5 mit braunem, zum Vorderrand ziehendem Fleck, woran beim ♂ die ziemlich breite Narbe stößt. Beim ♀ ist er mit der braunen Ausfüllung der Winkel von Zelle 1 und 2 verbunden. Mittelzelle mit rostrothem Längsstrich. Htfl. mit breitem dunklen Innensaum und ähnlicher Zeichnung wie unten.

468. *Mystic* Scudd. Proc. Essex Inst. III, p. 172 n. 69 (1862). — Edw. Proc. ent. Soc. Philad. II, p. 15, t. 1, f. 3, 4 (1862). — Pl. t. 660. 14—15 mm. *Union*.

++ Htfl. unten rostroth, mit dunkel rostgelbem Innensaum und solchen Flecken. Oberseite der Flügel rostgelb, mit dunkelbraunen Rippen und Saum.

Vdfl. in Zelle 4 und 5 mit braunem, sich in die Winkel der Zelle 6—10 hineinziehendem Fleck und braunem Längsstrich in der Mittelzelle. Die Narbe ist mit einem grauen Strich bezeichnet. Vdfl. unten gegen den Hinterrand an der Wurzel und am Hinterwinkel breit schwarz.

469. *Anatolica* Pl. Hesp. t. 662. ♂ 16 mm. Klein-Asien.

+++ Htfl. unten grün, mehr oder weniger rostgelb gemischt, gegen den Hinterwinkel vorherrschend rothgelb; die gelben Flecken sind oft sehr verloschen. Oberseite der Vdfl. rothgelb, braun gesäumt, Zelle 1, 2, 4 und 5 braun gefleckt, in der Mittelzelle mit rostfarbiger Linie. Htfl. oben braun, mit rothgelbem Wurzelfleck und einer Fleckenreihe hinter der Mitte. Vdfl. unten am Hinterrande nur gegen die Wurzel schwarz.

470. *Sylvanus* Esper, t. 36, f. 1 (1778). — Hüb. Europ. f. 482—484 (1805). — Meig. t. 36, f. 3 (1830). — Freyer t. 696, f. 2 etc. — Pl. t. 664.

Comma Scop. Ent. Carn 1763, no. 463. ♂.

Melicerta Bergstr. 1782, t. 90, f. 1—4. — Borkh. I, p. 180 n. 285 (1788). 14—18 mm. Europa, Asien.

V V Htfl. unten in der Mittelzelle ungefleckt.

§ Htfl. unten grün, mit breit rothgelbem Innensaum, beim ♂ ungefleckt, beim ♀ mit einer Reihe rothgelber Flecken in Zelle 1c bis 5, und zwei etwas entfernt zurück in Zelle 6 und 7 nebeneinander. Vdfl. oben rothgelb, mit braunem tief eingekerbten Saum und zum Vorderrand ziehendem Fleck in Zelle 4 und 5. Die schräge Narbe reicht von Zelle 1 in 3. Beim ♀ zieht ein an Breite abnehmendes Band von Zelle 1 bis zu Zelle 4. Htfl. auf der Mitte rothgelb, mit verfloßenem oder abgetrenntem Wurzelfleck.

471. *Agricola* Bsd. Ann. Soc. ent. Franc. 1852, p. 314. — Pl. Nachtr. 13—14 mm. Nevada.

§§ Htfl. unten hellbraun, mit rothgelbem Innensaum und 6 roth- oder strohgelben Flecken im Winkel. Vdfl. oben rothgelb, mit tief eingekerbtem braunen

Saum, und einem Schatten an den Vorderrand werfenden Flecken in Zelle 4 und 5. Bis an ihn reicht beim ♂ die Narbe, beim ♀ ein verschmälertes Band von Rippe 1 ab. Htfl. auf der Mitte bis in die Mittelzelle rothgelb; der schmale Saum ist tief gekerbt.

472. *Francisca* Pl. Hesp. t. 666. 13—14 mm. Californien, Mexico.

V V V Htfl. unten in der Mitte und an der Wurzel gefleckt.

§ Htfl. unten rostroth, am Innenrande rothgelb, mit 5 gelben Flecken im Winkel von Zelle 2—6, einem in der Mitte und einem Längsfleck an der Wurzel in der Mittelzelle. Vdfl. oben dunkelrothgelb, mit am Vorderrande sehr breitem braunen Saum, worin die helleren Flecken der Zelle 4—8 ganz, der Zelle 3 zum Theil stehen. Die langgestreckte dunkelbraun und grüne Narbe ist mit einer goldenen Linie bezeichnet. Htfl. oben zwischen Rippe 2 und 6 dunkelrothgelb; die Flecken, in der Stellung wie unten, sind heller; der Saum ist braun, der Innenrand bis Rippe 2 olivengrün, wie der Körper oben.

473. *Liberia* HS. i. l. — Pl. t. 661. ♂ 16 mm. Vaterland?

§§ Htfl. unten schmutziggrün.

+ Htfl. unten bräunlichgrün, mit scharf ausgeprägten hellgelben, meistens getrennten Flecken: In Zelle 4 und 5 steht ein größerer länglicher Fleck, mit den beiden kleinen in Zelle 3 und 6 danebenstehenden ein † bildend; in der Mitte von Zelle 2, in deren Winkel und in dem Winkel von Zelle 7 stehen ebenfalls kleine, in Zelle 1c, der Mitte von Zelle 7 und in der Mittelzelle größere Flecken. Oberseite braun, Vdfl. mit rothgelben Flecken in Zelle 3—8, solcher Mittelzelle, Vorderrand und einem Punkt in Zelle 2. Die kurze, ziemlich breite Narbe ist mit einem hellbraunen Strich bezeichnet. Htfl. oben rothgelb gefleckt, ähnlich wie unten.

474. *Draco* Edw. Tr. Amer. ent. Soc. VII, p. 274 (1871). Pl. Nachtr. ♂ 14 mm. Colorado.

++ Htfl. unten gelblichgrün, mit 5 lehmgelben Flecken im Winkel in Zelle 2—7, einem in der Mitte, und beim ♀ einem in dem Winkel von Zelle 7. Vdfl. oben rothgelb, mit braunem Saum, einem braunen winkligen Fleck in Zelle 4 und 5 und am Vorderrande; die wenig gebogene, grau bezeichnete Narbe erreicht denselben nicht, noch weniger der schräge Streif gegen die Wurzel beim ♀. Htfl. oben braun, am Saume schmal, auf der Mitte von Zelle 2—6 und in der Mittelzelle rothgelb.

475. *Sassacus* Scudd. Pr. Essex Inst. III, p. 173 n. 7 (1862).
— Harr. Ins. Massachus. 1862, p. 315. — Pl. t. 665. 13—14 mm. Union.

∧ ∧ Narbe mit sehr breitem, grau bezeichnetem Schuppenwulst. Vdfl. des ♂ oben rothgelb, braun gesäumt, mit einem kleinen braunen Fleck in Zelle 4, einem größeren in Zelle 5, und einem die Spitzflecken abschließenden Schatten am Vorderrand. Unten sind die typischen Flecken gelb. Das ♀ ist oben braun. Vdfl. mit rothgelber Mittelzelle, solchem Längsstreif in Zelle 1a, einem dreieckigen Fleck in Zelle 1b und zwei kleinen Flecken in Zelle 4 und 5. Die Flecken in Zelle 2, 3 und 6 sind weiß, rothgelb gesäumt. Unten sind die Flecken in Zelle 2—8 weiß. Htfl. mit großem rothgelben Schrägfleck, einem kleinen daran stoßenden in Zelle 6 und einem kleinen runden in der Mittelzelle.

| Die Narbe ist mit einem grauen Halbmond bezeichnet. Htfl. des ♂ rothgelb, braun gerippt und hellbraun bestäubt, mit braunem, in Zelle 4 und 5 sehr schmalem, in Zelle 1c unterbrochenem Saum. Unten bräunlichgelb, mit der sehr verloschenen Zeichnung von oben. Beim ♀ sind die Spitzflecken in Zelle 7 und 8 der Vdfl. rothgelb, die Wurzel der Vdfl. und der Innenrand der Htfl. stark ockergelb behaart. Htfl. unten graugrün, mit gelblicher Z-förmiger Fleckenbinde und kleinem Mittelfleck.

476. *Amphissa* Moritz i. l. — Pl. t. 667. 14—18 mm.
Venezuela.

|| Die Narbe ist grau beschuppt. Htfl. des ♂ braun, auf der Mitte von Zelle 2—5 rothgelb, braun gerippt und hellbraun bestäubt, in Zelle 1c mit verloschenem rothgelben Strahl. Unten mattgrün, mit graugrünem Flecken, Streifen und Saum. Beim ♀ sind auch die Spitzflecken in Zelle 7 und 8 der Vdfl. weiß. Htfl. unten grau, am Hinterwinkel strohgelb, mit weißlichen Flecken im Winkel von Zelle 2—7 und einem solchen in der Mittelzelle.

477. *Huron* Edw. Proc. ent. Soc. Philad. II, p. 11 n. 16, t. 1, f. 2, 3 (1863). — Pl. t. 668. 16—18 mm. Nord-Amerika.

r. Htfl. unten mit einem rothgelben, beim ♀ gespaltenen Fleck in Zelle 4 und 5, daneben 3 kleineren in Zelle 2, 3 und 6, beim ♂ noch einem größeren in Zelle 1c. Oberseite schwarzbraun. Vdfl. beim ♂ mit starker, auf Rippe 2 geknickter, grau bezeichneter Narbe in rothgelber Umgebung, rothgelben Flecken in Zelle 1—4 und 6—8, rothgelber gespaltener Mittelzelle und schwach bestäubtem Vorderrand. Htfl. mit 3 rothgelben Längsflecken in Zelle 3—5. Unterseite der Htfl. und der Vdfl. auf der Vorderhälfte hell zimmetfarbig. Fransen lehmgelb. Vdfl. des ♀ mit weißen Flecken in Zelle 2 und 3, rothgelben in Zelle 4, 6, 7 und 8; in Zelle 1 ein trübes Fleckchen. Htfl. mit verloschenen rothgelben Flecken in Zelle 3—6. Unterseite braun. Fransen grau.

478. *Conspicua* Edw. Proc. ent. Soc. Philad. II, p. 17 (1863). — Pl. t. 681.

Pontiac Edw. Proc. ent. Soc. Philad. II, p. 17, t. 11, f. 5 (1863). 15—17 mm. New-York.

s. Htfl. unten mit einem hellen Mittelfleck und einem Halbkreis heller Flecken. Gestalt groß.

○ ♂, Oberseite rothgelb, Vdfl. mit mäßig breitem, Htfl. mit schmalem gekerbten braunen Saum. Narbe zweitheilig, grau bezeichnet. In Zelle 4 und 5 der Vdfl. steht ein mattbrauner, die letztere Zelle ganz ausfüllender Fleck. Htfl. an der Wurzel und am Innenrande bis Rippe 2 braun bestäubt. Unterseite rothgelb, mit fast ganz verloschener Zeichnung. ♀, Oberseite roth-

braun, alle Flügel mit breitem dunkelbraunen Saum. Vdfl. in Zelle 1 mit rothgelbem, in Zelle 2, 3, 6, 7 und 8 mit weißen, rothgelb gerandeten Flecken, in der Mittelzelle mit 2 solchen kleinen übereinander. Htfl. in Zelle 2—6 vier rothgelbe Flecken nebeneinander. Unterseite der Vdfl. an der Spitze grün, auf der Mitte rothgelb, gegen die Wurzel schwarz. Htfl. grün, mit gelblichen Flecken. Zelle 1b gelbroth. Fransen rothgelb.

479. *Staius* HS. i. l. — Pl. t. 686. 22—23 mm. Venezuela.

○○ Oberseite pommeranzengelb, breit dunkelbraun gesäumt. Vdfl. mit großem dunkelbraunen Fleck von Zelle 3 zum Vorderrand, Zelle 4 fast vollständig ausfüllend. In Zelle 1 steht ein mattbrauner, in der Mitte sehr schmaler Schrägfleck. Htfl. braunroth bestäubt, unten braunroth, rostfarbig gefleckt.

480. *Antiqua* HS. Corresp. 1863, p. 142. — Pl. t. 687. ♀ 23 mm. Haiti.

t. Htfl. unten grün, mit einer oder mehreren weißen Querlinien. Oberseite der Vdfl. dunkelrothgelb, breit dunkelbraun gesäumt, mit weißen Spitzflecken.

○ Vdfl. oben mit schräger, grau bezeichneter, bei Rippe 2 abgesetzter Narbe, welche durch den Fleck in Zelle 3 mit dem Saum in Zelle 4 verbunden ist, unten an Vorderrand und Spitze grün. Htfl. oben braun; ein rothgelbes Querband zieht von Zelle 1b in Zelle 5 und von da im scharfen Winkel wurzelwärts gegen den Vorderrand; in der Mittelzelle ist ein Längsfleck und daneben die Behaarung rothgelb gemischt. Unten sind die Htfl. grün, am Saum bleicher, in Zelle 1b braun, begrenzt durch eine rostfarbige Linie an Rippe 1b. Nahe der Wurzel zieht von Rippe 1b ein schmaler, etwas gebogener, weißer Streif schräg zur Mitte; ein breiterer zieht im Bogen in Zelle 5 dicht am Saum und von dort im spitzen Winkel erst schmal, wurzelwärts dann breiter und im Bogen bis an den Vorderrand.

481. *Venezuelae* Dbld., Westw. & Hew. Gen. t. 79, f. 5 (1852). — Pl. t. 685.

Fractifascia Feld. Novara Exp. III, p. 516 n. 903, t. 71, f. 15, 16. ♂ 20 mm. Venezuela, Bogotá.

○○ Vdfl. oben mit einem schwarzen Streif, vom Hinterrande in Zelle 3 und 4 sich dem Saum anschließend. In Zelle 3 steht noch ein weißer Fleck. Der Vorderrand ist wie der Rücken grün. Htfl. oben braun, mit einer Reihe von 4 oder 5 rostrothen kleinen Flecken und einem großen nahe der Wurzel. Unten sind die Vdfl. an der Spitzenhälfte grün, die Htfl. ganz, nur Zelle 1b ist schwarz und ein schmales, dem Saum gleichlaufendes Band der Mitte weiß.

482. *Viridicans* Feld. Nov. Exp. III, p. 516 n. 904, t. 71, f. 13, 14 (1867). — Pl. t. 684. 20 mm. Bogotá.

u. Htfl. unten mit einem rothgelben Halbmond in Zelle 1c und einem gerundeten Fleck in Zelle 4 und 5. Oberseite braun. Vdfl. mit rothgelbem Längsfleck in Zelle 1a und den typischen rothgelben Flecken; dem ♀ fehlt der Fleck in Zelle 5 — auch dem ♂ unten, — das ♂ hat dort einen Punkt; ihm fehlt der Spitzfleck in Zelle 8. Die Mittelzelle ist ungefleckt. Htfl. mit einem rothgelben, beim ♂ sehr breiten schrägen Fleckenbände von Zelle 1c bis 5, nahe am Saum. Unterseite des ♂ rostfarbig, des ♀ graubraun. Die Vdfl. des ♂ sind am Hinterrande ausgebaucht; unten haben sie in Zelle 1 vor der Mitte einen großen gerundeten silbernen Spiegel-fleck und einen kleinen schmalen gegen die Wurzel.

483. *Prusius* Feld. Sitzungsber. der Acad. d. Wissensch. XLIII, p. 44 n. 106 (1861). — Pl. t. 683. (Specularis). 21—22 mm. Amboina.

v. Htfl. unten — und oben — mit einer schrägen rothgelben — oder gelben — Fleckenbinde von Zelle 1c bis 5, — bei Phineas weiter — und zuweilen einem Wurzelfleck. Oberseite dunkelbraun. Vdfl. mit den rothgelben typischen Flecken, zuweilen vorherrschend rothgelb, stets mit solchem Längsstreif in Zelle 1a.

○ Mittelzelle der Vdfl. ungefleckt, Zelle 1 mit schwefelgelbem, Zelle 2, 3, 6 und 7 mit rothgelben Flecken, auf der Mitte des Vorderrandes einem rothgelben Längsstreif. Htfl. mit schwefelgelber Binde von Zelle 1c bis 6.

484. *Phineus* Cram. t. 176, f. o (1779). — Fabr. Sp. Ins. p. 139 n. 601 (1781). — Latr. Enc. Méth. IX, p. 765 n. 107 (1823) etc. — Pl. t. 684. 19 mm. Surinam.
- Mittelzelle der Vdfl. mit einem rothgelben Punkt, Zelle 1—3 mit Flecken, Zelle 4 mit einem Punkt, Zelle 5 ungefleckt, Zelle 6 — auch 7 — mit kleinem Fleckchen, Vorderrand schmal rostroth. Htfl. mit ziemlich breiter Binde; am Anfange derselben ist eine feine gerade Linie von der Wurzel zum Saum auf Rippe 1b. Unterseite der Vdfl. auf der Vorderhälfte rostfarbig, auf der Hinterhälfte schwarz, am Vorderrande grünlich, mit 4 Spitzfleckchen. Htfl. unten rostfarbig, gegen den Vorderrand breit grünlich, in Zelle 1 schwärzlich, mit gelben, braungescheckten Fransen.
485. *Humeralis* Pl. Hesp. Nachtr. 18 mm. Parà.
- Mittelzelle der Vdfl. mit großem rothgelben Fleck oder ganz rothgelb.
— Unterseite braun oder graubraun.
∧ Zelle 4 und 5 der Vdfl. ungefleckt, Mittelzelle mit länglichem Fleck, oben mit rother Theilungslinie. Htfl. mit schmaler Binde, verloschenem Wurzelfleck, unten einem feinen Strahl vom Saum in Zelle 1c und gelben Fransen.
486. *Macleayi* Hopf. i. l. — Pl. t. 689. 22 mm. Amboina, Neu-Holland.
- ∧∧ Alle Zellen der Vdfl. rothgelb gefleckt, Mittelzelle mit großem scharf begrenzten Fleck.
| Htfl. nur mit sehr schmaler Binde. Die 3 Spitzfleckchen stehen senkrecht am Vorderrand der Vdfl., das in Zelle 7 ist am kürzesten.
487. *Acalla* Hpf. Stett. ent. Zeit. 1874, p. 41. — Pl. t. 688. 23 mm. Java, Celebes.
- || Htfl. mit breiter Binde, welche mit einem Strahl von der Wurzel zum Saum an Rippe 1b beginnt, und oben mit einem kleinen Wurzelfleck. Die Spitzfleckchen stehen schräg gegen den Vorderrand der Vdfl., nehmen an Länge zu und sind noch durch ein kleines in Zelle 9 vermehrt.

488. *Ohara* Pl. Hesp. t. 692. 17 mm. Cap York.

— — Unterseite grün oder rostfarbig. Die Spitzflecken der Vdfl. verfließen mehr oder weniger in den rothgelben Vorderrand, auch sind die Vdfl. meistens vorherrschend rothgelb, so daß die dunkle Färbung als Zeichnung erscheint. Bei den Htfl. ist der rothgelbe Wurzelfleck selten beständig. Unterseite der Vdfl. auf der Hinterhälfte, mit Freilassung der Flecken, schwarz.

∧ Unterseite der Htfl. grün, Zelle 1b schwarz. Vdfl. oben rothgelb; Wurzel, Saum und ein von Zelle 1—8 gestreckter Fleck sind braun, dieser ist in Zelle 2 am schmalsten, in Zelle 4 und 5 am breitesten und bei Rippe 2 wurzelwärts scharf gespitzt. Die breite Binde der Htfl. ist ziemlich gleichmäßig vom Saum entfernt.

489. *Olivescens* HS. Stett. ent. Zeit. 1869, p. 79 n. 60. — Exot. II, f. 116. — Pl. t. 693. 17 mm. Rockhampton.

∧ ∧ Unterseite der Htfl. rostfarbig, grünlich gemischt. Narbe von Rippe 1—4, dem Saume parallel, grau bezeichnet.

| Die Binde der Htfl. ist, besonders auf der Unterseite, in Zelle 1c verschmälert und beginnt dort, beim ♂ auch oben, mit einem Strahl. Vdfl. oben an der Wurzel und am Hinterrande braun bestäubt; beim ♀ ist die Mittelzelle auf der Wurzelhälfte braun.

490. *Augias* L. Syst. Nat. I, 2, p. 794 n. 257 (1767). — Ion. Amoen. VI, p. 410 n. 80 (1764). — Fabr. Syst. Ent. p. 531 n. 375 (1775). — Donovan. Ind. t. 48, f. 1 (1800). — Latr. Enc. Méth. IX, p. 767 n. 111 (1823) etc.

Sagara Moore Proc. zool. Soc. 1865, p. 792.

Kreffti Macleay Proc. ent. Soc. Neu-Süd-Wales I, 1866, p. 54 n. 20.

Ancilla HS. Stett. ent. Zeit. 1869, p. 79 n. 59. — Pl. t. 691. 12—18 mm. Indien bis Neu-Holland.

|| Die Binde der Htfl. ist auch in Zelle 1c breit, oben mit einem Strahl an Rippe 1b. Vdfl. oben an der Wurzel sehr wenig braun bestäubt.

491. *Eurotas* Feld. Sitzungsber. d. Acad. d. Wiss. XL, p. 461 n. 52 (1860). — Pl. Nachtr. ♂ 16 mm. Indien.

∧ ∧ ∧ Unterseite der Htfl. rostfarbig, zimmetroth gemischt, am Hinterwinkel rothgelb, mit länglichen schwarzen Flecken in Zelle 1b und c. Vdfl. oben rothgelb, mit breitem braunen Saum, und zwei gestreckten zusammenhängenden Flecken, dem einen von der Wurzel bis Rippe 3, dem anderen in Zelle 3, 4 und 5. Htfl. mit nicht breiter Binde und länglichem Wurzelfleck.

492. *Sperthias* Feld. Verh. d. zool. bot. Gesell. XII, p. 492 n. 182 (1862). — Pl. t. 690.

Palmarum Scott. i. l. 18—19 mm. Neu-Süd-Wales.

w. Htfl. mit einer rothgelben, oft sehr breiten Binde von Zelle 1—5, und sich derselben anschließend einem kleineren Fleck in Zelle 6; auch ist stets in der Mittelzelle, wenigstens auf einer Seite ein Fleck. Vdfl. meistens vorherrschend rothgelb.

○ Die Spitzflecken der Vdfl. sind in dem rothgelben Vorderrand verflossen.

— Der dunkelbraune Flügelsaum ist von den rothgelben Rippen bis an den Rand durchschnitten. Vdfl. oben mit einem schmalen braunen Schrägbande von Zelle 1—5. Htfl. oben mit breiter rothgelber Binde und nur wenig davon getrenntem Längsfleck in der Mittelzelle, unten stroh- oder rostgelb, fast zeichnungslos.

∧ Das Schrägband der Vdfl. ist in Zelle 3 stark geknickt; die darin liegende Narbe des ♂ ist in Zelle 1 und 2 grau bezeichnet. Htfl. unten matt rostgelb.

493. *Argeus* Weym. i. l. — Pl. t. 704. 15 mm. Cap York.

∧ ∧ Das Schrägband der Vdfl. ist fast linear; die darin liegende Narbe des ♂ ist von Zelle 1—3 grau bezeichnet. Htfl. unten dunkel rostgelb.

494. *Augustula* HS. Stett. ent. Zeit. 1869, p. 79 n. 58. — Pl. t. 705. ♂ 14 mm. Cap York, Fidschi.

-- — Der Flügelsaum ist nicht durchschnitten. Vdfl. oben mit zwei kaum zusammenhängenden gestreckten braunen Flecken in Zelle 1 und 2

und in Zelle 3—5. Auf den Htfl. ist die rothgelbe Binde, welche bei Rippe 1b saumwärts, in Zelle 2 wurzelwärts einen Zahn hat, vom Innenrand bis an den Vorderrand verlängert. Der Wurzelfleck ist lang.

495. *Augiades* Feld. Sitzungsber. d. Acad. d. Wissens. XL, p. 461 n. 51 (1860). — Novara Exp. III, t. 72, f. 5 (1867). — Pl. t. 708. 20 mm. Amboina.

○○ Die Spitzflecken der Vdfl. sind abgeschlossen.
— Hinterleib oben mit rothgelbem, vorn und hinten schwarz begrenztem Gürtel. Vdfl. rothgelb, braun gesäumt, mit dicken schwarzen Rippen; in Zelle 4 und 5 und am Vorderrande stehen schwache braune, die Zelle 4 bis 8 abschließende Flecken; ein ebenso geringer Fleck steht auf der Rippe und im Winkel von Zelle 2. Auf den Htfl. reicht der rothgelbe Fleck in Zelle 1c bis zur Wurzel und eine Linie an Rippe 1b zum Saum. Der Wurzelfleck ist auch unten lang und groß. Unten sind die Htfl. hellbraun; Binde, Wurzelfleck und der breite Innenrand sind safrangelb.

496. *Chrysozona* Pl. Hesp. t. 709. 19 mm. Philippinen.

— — Vdfl. mit ziemlich schmalem braunen Saum, ein starker winkelförmiger Fleck steht in Zelle 4 und 5 und am Vorderrand, die 5 letzten typischen Flecken in auffällender Größe freilassend; ein von der Wurzel in Zelle 1 und 2 ziehender Streif ist nur unten mit ihm verbunden. Die Binde der Htfl. ist nach vorn besonders breit; in der Mitte steht ein Fleck und in Zelle 1 ein Strahl. Fransen rothgelb. Fühler mehr als halb so lang wie die Vdfl.

∧ Htfl. unten graugrün, in Zelle 1b hellbraun. Auf den Vdfln. ist der braune Fleck am Vorderrande schmal und steht vom Vorderrande schräg einwärts. Der Wurzelfleck der Htfl. ist klein.

497. *Aliena* HS. i. l. — Pl. t. 700. 9 mm. Java.

∧ ∧ Htfl. unten staubig rostroth, die Binde mit dem Fleck in Zelle 6, der große Wurzelfleck und

der breite Innenrand sind rothgelb. Die Vdfl. haben in der Mitte der Mittelzelle einen braunen Punkt; ihr Saum ist bei Rippe 1, 2 und 3 tief gekerbt; die Fransen sind auf der Wurzelhälfte schwach braun gescheckt, und ihr Hinterrand ist von der Wurzel aus wie Kopf und Rücken grün. Htfl. mit sehr breiter Binde, großem Wurzelfleck und am Hinterwinkel breiteren Fransen.

498. *Murcia* Weym. i. l. — Pl. t. 694. 15 mm. Vaterland?

— — — Vdfl. oben braun, mit vollständigen gelben typischen Flecken.

∧ Htfl. oben ohne Wurzelfleck.

| Alle Flecken sind dunkel rothgelb. Vdfl. mit bis zur Mitte rothgelbem Vorderrand und solcher Mittelzelle mit schwarzem Strahl. Die Narbe in Zelle 1 und 2 ist grau bezeichnet. Htfl. mit breiter eckiger Binde, unten mit rundem Wurzelfleck. Auf der Unterseite sind die Vdfl. so dunkel wie oben, die Htfl. wenig heller.

499. *Marnas* Feld. Sitzungsber. d. Acad. d. Wissensch. XL, p. 462 n. 53 (1860). — Pl. t. 699. 13 mm. Amboina.

|| Alle Flecken sind hellgelb. Rücken und Flügelwurzeln sind rostfarbig behaart. Vdfl. mit länglichem gelben Fleck in der Mittelzelle; der Vorderrand davor ist rostroth. Htfl. mit breiter eckiger Binde; der Fleck in Zelle 4 und 5 ist gespalten.

500. *Coras* Cram. t. 31, f. F (1775). — Latr. Enc. Méth. IX, p. 766 n. 108 (1823). — Pl. t. 701.

Aesculapius Fabr. Ent. Syst. III, I, p. 347 n. 321 (1793). 11 mm. Surinam.

∧ ∧ Htfl. mit kleinem runden Wurzelfleck und oben auf $\frac{1}{3}$ des Innenrandes mit einem braunen Haarpinsel. Alle Flecken sind rothgelb. Auf den Vdfl. ist der Fleck in Zelle 1 dicht vor Rippe 2 stark eingeschnürt; die in Zelle 2, 3 und 4 sind von gleicher Größe, der in Zelle 5 ist klein, und die in Zelle 6—8 nehmen an

Größe ab. Die rothgelbe Mittelzelle ist gespalten; der Vorderrand ist rothgelb, und in dem Winkel von Zelle 2 steht noch ein gelber Punkt. Htfl. oben am Innenrande breit rostroth; die Binde ist stufig und der Fleck in Zelle 5 doppelt so lang wie die anderen. Unten sind die Htfl. rostfarbig, in Zelle 1b grau.

501. *Letis* Pl. Hesp. t. 710. 14 mm. Rio.

x. Htfl. mit einer rothgelben, schmalen, vom Saume ziemlich entfernten Fleckenbinde von Zelle 1c bis 5, der Fleck in Zelle 1 ist getheilt; unten stehen in Zelle 7 noch 2 Flecken. Oberseite schwarzbraun. Vdfl. mit rothgelbem Hinterrand und solchen Flecken in Zelle 1—3 und 6—8; in der Mittelzelle 2 Längslinien und einige kurze Schrägstriche am Vorderrand. Unterseite der Vdfl. schwarz, am Saum rothbraun. der Htfl. rothbraun. am Innenrand schwarz, mit einem kurzen rothgelben Strahl in Zelle 1c und braun gerandeten Flecken. Fühler ziemlich lang und dünn.

502. *Euria* Weym. i. l. — Pl. Nachtr. 14 mm. Vaterland?

y. Htfl. mit gelber Binde von Zelle 1c bis 5 und wurzelwärts gerückten Flecken in Zelle 6 und 7, welche mit der Binde einen Winkel bilden, doch auf der Oberseite zum Theil fehlen. Mittelzelle stets, wenn auch nur auf einer Seite, gefleckt. Oberseite der Vdfl. mit gelben typischen Flecken und Mittelfleck oder ganz gelber Mittelzelle.

○ Htfl. unten braunstaubig, oben in Zelle 6 und 7 mit kleinem Fleck, getrennt von der Binde.

— Htfl. ohne Fleck in Zelle 6, in Zelle 7 mit 2 Flecken. Oben ist die größere Hälfte der Mittelzelle und eine schmale Linie am Vorder-
rande der Vdfl. rothgelb. Htfl. mit einem Strahl in Zelle 1, einem Fleck in der Mittelzelle und einem am Vorderrand in Zelle 7.

503. *Tropica* Pl. Hesp. t. 698. 14 mm. Mexico.

— — Htfl. mit einem Fleck in Zelle 6 und einem in Zelle 7.

∧ Die Binde der Htfl. ist in Zelle 1c schmal. Flecken rothgelb.

| Htfl. oben ohne Mittelfleck, in Zelle 6 mit verloschenem, in Zelle 7 am Vorderrand mit hellem Fleck. Vdfl. mit rhombischem Fleck in der Mittelzelle, darüber am Vorderrande 2 kurzen Strichen. Fransen braun.

504. *Serina* Pl. Hesp. t. 697. 15 mm. Mexico.

|| Htfl. oben in der Mitte und in Zelle 6 und 7 gefleckt. Vdfl. oben mit gespaltener rothgelber Mittelzelle und solchen Linien am Vorderrande; Fransen rothgelb, braun gescheckt.

505. *Ahrendti* Pl. Hesp. t. 695. 11—12 mm. Amboina.

∧ ∧ Die Binde der Htfl. ist in Zelle 1c breit. Flecken strohgelb. Htfl. oben in der Mitte und in Zelle 6 gefleckt. Vdfl. mit gelbem Punkt im Winkel von Zelle 2, gespaltener Mittelzelle und gelbem Vorderrand. Der Fleck in Zelle 7 der Htfl. ist verloschen. Fransen gelb.

506. *Flavoguttata* Hpf. i. l. — Pl. t. 696. 13 mm. Manila.

○○ Htfl. mit fast gleich großen, einen scharfen Winkel bildenden Flecken in Zelle 1c bis 7, einem kleinen runden Mittelfleck nahe der Wurzel und oben am Ende des Hinterwinkels ein wenig gelb. Vdfl. mit gelbem Vorderrand. Mittelzelle vorn mit braunem Strich.

507. *Maesa* Moore Proc. zool. Soc. 1865, p. 519 n. 118, t. 30, f. 9. — Pl. t. 707. 12 mm. Nord-Indien.

○○○ Htfl. unten gelb; die etwas helleren Flecken sind durch braune Querstriche oder Punkte begrenzt; oben besteht die Binde aus den Flecken von Zelle 1c bis 6. Bei den Vdfl. sind die Flecken in Zelle 4 und 5 herausgerückt; die Mittelzelle ist nur am Ende gelb und darüber ein oder zwei Striche am Vorderrand.

— Htfl. oben ohne oder mit sehr kleinem Wurzelfleck.

∧ Htfl. unten hellbraunstaubig, mit brauner Zelle 1b und starken Punkten. Vdfl. mit einem schmalen Querfleck in Zelle 1, zwei verschobenen Längsflecken in der Mittelzelle, einem Schrägstrich dar-

über und einer Linie gegen die Wurzel am Vorderrande. Htfl. mit schmaler winkliger Fleckenbinde und einem feinen Wurzelpunkt. Fransen oben rothgelb und braun gescheckt.

508. *Nala* Pl. Hesp. Nachtr. 13 mm. Indien.

∧ ∧ Htfl. unten rothgelb bestäubt, mit feinen Querstrichen. Vdfl. mit einem länglichen freien Fleck in Zelle 1, einem quadratischen Fleck in der Mittelzelle und einem Schrägstrich am Vorderrande. Htfl. oben mit ziemlich breiter winkliger Fleckenbinde. Fransen gelb.

509. *Aleta* HS. i. l. — Pl. t. 703. 13 mm. Vaterland?

— — Htfl. oben mit großem rothgelben Mittelfleck und breiter Binde; auch auf den Vdfl. sind alle Flecken groß, der in der Mittelzelle etwas rhombisch.

∧ Htfl. unten grünlich bestäubt. Oberseite mit pommeranzengelben Flecken. Vdfl. mit dicht unter Rippe 2 stark eingeschnürtem Fleck in Zelle 1 und gegen die Wurzel rothgelbem Vorderrand. Htfl. mit etwas gebogener Binde und noch einem kleinen Fleck in Zelle 7 am Vorderrand.

510. *Coanza* Pl. Hesp. Nachtr. ♀ 17 mm. Angola.

∧ ∧ Htfl. unten röthlich bestäubt. Vdfl. oben mit gleichbreitem Fleck in Zelle 1. Htfl. mit einer gelben Linie an der Wurzel zum Saum in Zelle 1 und gerader Binde. Fransen gelb, die Vdfl. fein braun gescheckt.

511. *Herilus* Hopf. Verh. Berl. 1855, p. 643 n. 25. — Mossamb. 1862, p. 419, t. 27, f. 7, 8. — Pl. t. 701. ♂ 12 mm. Querimba.

z. Oberseite der Vdfl. dunkelbraun, mit dunkelrothgelber typischer Fleckenbinde und solcher Mittelzelle mit brauner Längslinie. Der Fleck in Zelle 1 zieht längs dem Hinterrand zur Wurzel. Htfl. oben dunkelrothgelb; die braune Wurzel hat in der Mittelzelle einen rothgelben Fleck; der gegen den Vorder- rand sehr schmale dunkelbraune Saum ist an den

Rippenenden bis an den Rand durchschnitten. Unten sind die Flügel gummiguttgelb, die vorderen mit 2 Reihen schwarzer Flecken, gegen den Hinterrand schwärzlich; die hinteren haben helle Rippen, feine braune, die Saumbinde bezeichnende Punkte und einen größeren Mittelfleck.

512. *Exilis* HS. i. l. — Pl. t. 706. 12 mm. Californien.

Mehr als 150 publicirte, zu dieser Gattung gestellte Arten sind mir bis jetzt unbekannt geblieben; ohne Zweifel sind viele davon identisch mit den 162 hier als neue Species aufgeführten, und vielleicht gehören auch nicht alle hierher.

Die Abtheilung A ist mit Gruppe III und V der Gattung *Goniloba* Herrich-Schäffer Prodrömus p. 71 und dessen Gattung *Cobalus* p. 77 gleich; Hübner's Vereine: *Thracides*, *Phlebodes* und *Carystus* gehören ganz, *Castnius*, *Astrartes*, *Epargyreus*, *Coeliades*, *Talides*, *Celaenorrhinus*, *Colpodes*, *Augiades*, *Spioniades* und *Cobalus* zum Theil dazu. Die Abtheilung B ist der Gattung *Pamphila* Fabr. gleich; Hübner's Vereine: *Cyclopides*, *Phemiades*, *Augiades* und *Thymelicus* enthalten zum Theil dazu gehörige Arten.

Ueber die von H. Major von Mechow auf seiner Forschungsreise am Cuango gesammelten Brenthiden.

Von

H. J. Kolbe in Berlin.

Die zahlreichen Sammlungen von Insecten, welche Herr Major von Mechow auf seiner Reise am Cuango veranstaltet hat, weisen auch 8 Brenthiden-Species auf. Diese Anzahl ist nicht unbeträchtlich im Vergleich zu der einen von Herrn Major von Homeyer am Cuanza und den 3 von Herrn Dr. Falkenstein bei Chinchoxo nördlich von der Congo-Mündung gesammelten Species dieser Käferfamilie.

Diesen drei Sammelausbeuten ist eine Brenthiden-Species gemeinsam, nämlich *Ceocephalus picipes* Oliv., eine über Afrika weit verbreitete Art.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [44](#)

Autor(en)/Author(s): Plötz Carl

Artikel/Article: [Die Hesperiiinen-Gattung Hesperia Aut. und ihre Arten 195-233](#)